

faschistischen Jugendausschüssen hervorgegangen, hat die FDJ hervorragenden Anteil an der Errichtung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung und am sozialistischen Aufbau in der DDR. Sie war führend an der Ausarbeitung und Realisierung der auf dem I. Parlament der FDJ (1946) verkündeten vier Grundrechte der jungen Generation beteiligt. Die FDJ setzt die Traditionen der revolutionären deutschen —> *Arbeiterjugendbewegung* fort und mobilisiert die Jugend für die aktive Teilnahme an der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Sie arbeitet unter Führung der SED und betrachtet sich als deren aktiver Helfer und Kampfreserve. Grundlage für ihre gesamte Tätigkeit sind das Programm und die Beschlüsse der SED. Es ist die wichtigste Aufgabe des Jugendverbandes, der Partei zu helfen, standhafte Kämpfer für die Errichtung der kommunistischen Gesellschaft zu erziehen, die im Geiste des Marxismus-Leninismus handeln. Die FDJ erfüllt ihre Rolle als Kampfreserve der Partei, indem die Besten in ihren Reihen, vor allem junge Arbeiter, auf die Aufnahme als Kandidat der SED vorbereitet werden; sie entwickelt neue Kader, die künftig berufen sind, verantwortliche Funktionen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens der DDR zu übernehmen. Anliegen des Jugendverbandes ist es, alle Jugendlichen zu gewinnen, sich mit ganzer Kraft für die allseitige Stärkung der DDR, die weitere Festigung des Bruderbundes mit der Sowjetunion, die Annäherung zwischen den Ländern und Nationen der sozialistischen Gemeinschaft, die Verteidigung des Sozialismus sowie für antiimperialistische Solidarität einzusetzen. Mit dem —> *Studienjahr der FDJ* leistet die FDJ einen wichtigen Beitrag zur Aneignung des Marxismus-Leninismus durch die Jugend. Ein wichtiges Anliegen der FDJ ist es, die schöpferi-

sche Mitarbeit der Jugendlichen bei der Lösung der in der Produktion gestellten Aufgaben zu entwickeln, besonders den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen und die Arbeitsproduktivität zu steigern. Sie fördert die Teilnahme der Jugend am sozialistischen Wettbewerb, an der Bewegung —> *Messe der Meister von morgen*, an der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit durch —> ■ *Jugendbrigaden* und —> *Jugendobjekte* sowie ihre aktive Mitwirkung an der sozialistischen ökonomischen Integration. Aufmerksamkeit widmet der Jugendverband den Fragen des geistig-kulturellen, sportlichen und touristischen Lebens unter der Jugend, z. B. durch die Arbeit von Jugendklubs, die Bewegung —> *Junger Talente*, Singklubs (—> *Singebewegung*), —> *Kinder- und Jugendspartakiaden*. Die FDJ strebt danach, daß sich alle Jugendlichen von den Ideen des sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus leiten lassen, den Imperialismus als Feind der Menschheit bekämpfen und konsequent gegen alle Erscheinungen der bürgerlichen Ideologie und Lebensweise auftreten. Sie weckt in den Herzen der Jugend Haß und Abscheu gegen Imperialismus, Faschismus, Militarismus, Rassismus und Neokolonialismus. Mitglied der FDJ kann jeder Jugendliche der DDR ab 14 Jahre sein, der das Statut der FDJ anerkennt, in einer —> *Grundorganisation der FDJ* organisiert ist, aktiv mitarbeitet, die Beschlüsse der FDJ durchführt und die monatlichen Beiträge entrichtet. Die FDJ ist nach den Prinzipien des —> *demokratischen Zentralismus* aufgebaut. Ihre Organe werden demokratisch von unten nach oben gewählt. Alle Leitungen legen regelmäßig Rechenschaft vor der Organisation ab, von der sie gewählt wurden. Die Beschlüsse der höheren Organe sind verbindlich. Höchstes Organ ist das —> • *Parlament der FDJ*. Die FDJ arbeitet in der Nationalen Front der DDR eng mit allen Par-